

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder	Unterrichtsinhalte und Methoden
<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz - Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben, - Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben, - religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck christlichen Glaubens beschreiben.	<ul style="list-style-type: none"> ○ eigene Fähigkeiten und Grenzen wahrnehmen und benennen ○ ein Selbstbild aus Eigen- und Fremdwahrnehmung entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diagnose der Lernausgangslage z.B. durch einen Brief an den Lehrer ▪ Kennenlernspiele nach Wahl
Deutungskompetenz - religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, - Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen - religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern.	<ul style="list-style-type: none"> ○ die Bedeutung biblischer Namen und ihres eigenen Namens erforschen ○ Gott als Wegbegleiter kennen lernen ○ christliche Gebete kennen lernen und zu sich und ihrem Leben in Beziehung setzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internetrecherche zur Bedeutung des eigenen Namens (z.B. www.heiligenlexikon.de) ▪ das Vaterunser, Psalm 23 (evtl. auswendig lernen lassen)
Urteilskompetenz - eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen, - Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.	<ul style="list-style-type: none"> ○ ihre eigene Rolle in der Klasse wahrnehmen und beschreiben ○ erkennen, dass der Glaube lähmende Angst überwinden kann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1. Korinther Kapitel 12 (der eine Leib und die vielen Glieder)
Kommunikationskompetenz - sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, - die eigene Glaubensüberzeugung darstellen, - religiöse Vorurteile hinterfragen.	<ul style="list-style-type: none"> ○ eigene Bedürfnisse erkennen und angemessen formulieren ○ mit Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Klassengemeinschaft respektvoll umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steckbriefe erstellen und einander vorstellen
Partizipationskompetenz - Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen, - Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten, - aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.	<ul style="list-style-type: none"> ○ sich in die Klassengemeinschaft konstruktiv einbringen ○ durch die Begegnung mit dem Glauben Zuwendung, Zutrauen, positive Verstärkung und Selbstvertrauen erfahren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modell für ein Haus der Klassengemeinschaft erstellen ▪ ein mystagogischer Baustein nach Wahl (z.B. Traumreise, gemeinsame Andacht, Bildmeditation)

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1) Personale Kompetenz
- (2) Sozialkompetenz
- (3) Lernkompetenz
- (4) Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr; gelb = etwas; rot = gar nicht

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche gemäß den verbindlichen Inhaltsfeldern	Unterrichtsinhalte und Methoden
<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz - Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben, - Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben, - religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck christlichen Glaubens beschreiben.	<ul style="list-style-type: none"> ○ die Bibel als heilige Schrift wahrnehmen und mit sich in Beziehung setzen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernausgangslage: Erste Begegnungen mit der Bibel (AB zu Vorerfahrungen und bekannten biblischen Geschichten)
Deutungskompetenz - religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, - Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen - religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern.	<ul style="list-style-type: none"> ○ die Symbolsprache der Bibel erkennen und altersgemäß entschlüsseln. ○ verschiedenen biblischen Textsorten altersgemäß begegnen. ○ respektvoll der biblischen Überlieferung als Glaubenszeugnis begegnen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entstehung der Bibel von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung ▪ Die Bibel als Bibliothek (AB) ▪ [Lernzirkel zur Bibel]
Urteilskompetenz - eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen, - Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.	<ul style="list-style-type: none"> ○ bekannte und neue Bibelstellen mit ihrem eigenen Leben in Beziehung setzen. ○ biblisch-ethische Maßstäbe auf ihr eigenes Leben beziehen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exemplarische biblische Erzählungen (z.B. alttestamentliche Königserzählungen, Krimis in der Bibel)
Kommunikationskompetenz - sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, die eigene Glaubensüberzeugung darstellen, - religiöse Vorurteile hinterfragen.	<ul style="list-style-type: none"> ○ biblische Sprache übertragen auf die eigene Sprachebene. ○ Bekannte und neue biblische Geschichten altersgemäß nacherzählen. ○ sich über eigene Begegnungen mit der Bibel austauschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachen der Bibel ▪ [Rolle Martin Luthers]
Partizipationskompetenz - Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen, - Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten, - aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.	<ul style="list-style-type: none"> ○ sich in der Bibel orientieren. ○ den Deutungen anderer respektvoll begegnen und evtl. eigene Handlungsoptionen ableiten. ○ die Bibel als persönliches Lesebuch kennenlernen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bibelfußball

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1) Personale Kompetenz
- (2) Sozialkompetenz
- (3) Lernkompetenz
- (4) Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr; gelb = etwas; rot = gar nicht

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche gemäß den verbindlichen Inhaltsfeldern	Unterrichtsinhalte und Methoden
<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz - Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben, - Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben, - religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck christlichen Glaubens beschreiben.	<ul style="list-style-type: none"> ○ die Welt als Mitwelt und Schöpfung wahrnehmen und angemessen beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Schöpfungstagebuch führen (Zeitraum: ca. eine Woche) ▪ Selbsteinschätzung zur Reihe (Portfolio)
Deutungskompetenz - religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, - Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen - religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern.	<ul style="list-style-type: none"> ○ die beiden Schöpfungsberichte aus der Bibel und ihre unterschiedlichen Aussagen für den Menschen benennen und deuten ○ (Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem babylonischen und dem christlichen Schöpfungsbericht benennen und bewerten) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genesis 1-2: Herrschaftsauftrag, Menschenbild, Sabbatgesetz ▪ (Enuma Elisch: Menschenbild, Gottesbild, Weltbild)
Urteilskompetenz - eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen, - Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verschiedene Erklärungsmodelle zur Entstehung der Welt benennen und daraus ein eigenes Urteil entwickeln ○ verschiedene Formen der Bedrohung für die Schöpfung kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Urknalltheorie, Evolutionstheorie nach Darwin, babylonischer Enuma Elisch und Genesis 1-3. ▪ Exemplarische Bedrohungen der Schöpfung: z.B. Wasserknappheit, Waldsterben, Vermüllung, Essensverschwendung etc.
Kommunikationskompetenz - sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, die eigene Glaubensüberzeugung darstellen, - religiöse Vorurteile hinterfragen.	<ul style="list-style-type: none"> ○ In einer Gruppe Inhalte sinnerfassend erarbeiten, gemeinsam zu guten Ergebnissen kommen und diese präsentieren ○ Einen Psalm verstehen und aktualisieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Plakate erstellen zur Bedrohung der Schöpfung in atl GA ▪ Ein eigenes Schöpfungsbekenntnis am Beispiel von Psalm 104 schreiben ▪ (Diskussion des verkaufsoffenen Sonntags)
Partizipationskompetenz - Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen, - Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten, - aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.	<ul style="list-style-type: none"> ○ eigene Verhaltensweisen zur Bewahrung der Schöpfung ableiten ○ die Welt als Schöpfung mit allen Sinnen erfahren und wertschätzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltpädagogische Naturerfahrung oder thematische Traumreise.

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1) Personale Kompetenz
- (2) Sozialkompetenz
- (3) Lernkompetenz
- (4) Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr; **gelb** = etwas; **rot** = gar nicht

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche gemäß den verbindlichen Inhaltsfeldern	Unterrichtsinhalte und Methoden
<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz - Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben, - Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben, - religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck christlichen Glaubens beschreiben.	<ul style="list-style-type: none"> ○ (religiöse) Alltagssymbole erkennen und entschlüsseln. ○ Spuren religiösen Lebens in ihrem Umfeld wahrnehmen und deuten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Religiöse Symbole des Kirchenjahres ▪ Religiöse Symbolik in Wiesbaden / auf dem Schulweg ▪ Kirchenraumpädagogik
Deutungskompetenz - religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, - Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen - religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unterscheiden zwischen Zeichen, Symbolen und Sakramenten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist ein Symbol? – Begriffsunterscheidung ▪ Exemplarische Deutung eines religiösen Symbols: z.B. Kreuzsymbolik
Urteilskompetenz - eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen, - Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Symbole deuten als Orientierungshilfe und Brücken zu einer anderen Wirklichkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulung des „zweiten Blicks“ auf die Wirklichkeit
Kommunikationskompetenz - sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, - die eigene Glaubensüberzeugung darstellen, - religiöse Vorurteile hinterfragen.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Symbolsprache als Ausdruck des Glaubens erkennen und altersgemäß verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ [Symbole anderer Religionen]
Partizipationskompetenz - Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen, - Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten, - aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.	<ul style="list-style-type: none"> ○ den Kirchenraum altersgemäß erfahren und wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mystagogische Kirchenraumerfahrungen

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1) Personale Kompetenz
- (2) Sozialkompetenz
- (3) Lernkompetenz
- (4) Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr; gelb = etwas; rot = gar nicht